

HOYER

Energie für
Deine Region.

Tel. +49 511 779536 50

hoyer.de

Seit über 30 Jahren
Erfahrung in der
Seniorenbetreuung

Haus am Hirtenbach

SENIORENHEIM



Exzellente Pflege

bei einem Eigenanteil
von 2.475,00 €
ab Pflegegrad 2

Haus am Hirtenbach

Kolberger Straße 12

30952 Ronnenberg

Telefon (0 51 09) 51 90-0

www.haus-am-hirtenbach.de

Goldankauf & Leihhaus
Bott

58,50
FEINGOLD

36,04 0,55
ZAHNGOLD SILBER

750/- 585/- 333/-

42,75€/g 33,35€/g 18,98€/g

Bahnhofstr. 12, 30159 Hannover

Tel.: 0511/3759069

WhatsApp: 01520/3796570

Mo. - Fr. 10:00 - 18:00 Uhr und
Sa. 10:00 - 14:00 Uhr

HÖRMANN-Garagentore

Top-Qualität mit Montage von
KLAERDING Portaltechnik

Telefon 05043/91050

3129601_002624

Nachruf zum
Tod von
Günter Ludwig

Der Barsinghäuser Künstler Günter Ludwig ist in der Nacht zum 11. Januar 2024 verstorben. Der Künstlergemeinde in Barsinghausen wird Günter Ludwig fehlen.

Günter Ludwig war dem Kunstverein Barsinghausen e.V. eng verbunden. Vor einigen Jahren hat er bereits im Raum für Kunst ausgestellt und sollte nunmehr erneut, in einer gemeinsamen Ausstellung mit dem ebenfalls bereits verstorbenen Hannes Meinhard, seine Werke unter dem Titel „Aus der Tiefe zum Licht“ im September 2024 zeigen.

Die Arbeiten des 1950 in Peine geborenen Künstlers zeigen in weiten Teilen seine Verbundenheit mit der Stadt Barsinghausen und dem für diese typischen Bergbau. Kohlespuren fand er immer wieder.

Sein Künstlerisches Spektrum war sehr breit, Öl- und Acrylbilder, Federzeichnungen, Radierungen, Lichtinstallationen, Fotos und Filme gehören zu seinem Werk. Der Künstler Günter Ludwig mit seinen vielfältigen Talenten wird in Barsinghausen fehlen.

Der Kunstverein Barsinghausen e.V. trauert um ihn.

Lothar Feige

4638701_002624

www.bsfr.de

Gehrden/Hannover
Maurer- und Betonbaumeisterbetrieb

Mauern, Putzen, Spachteln

Kleinreparaturen aller Art

Umbau Häuser/Wohnungen

Fliesen, Badezimmer, Reparatur

Telefon
05108 607571-1
0511 37484073

4638701_002624

Die Zeitung im Calenberger Land am Wochenende

burgbergblick

4 Jahrgang 50 Sonnabend, 27. Januar 2024 Barsinghausen Gehrden Ronnenberg Wennigsen

www.burgbergblick.de

THE MYSTERY OF
BANKSY
"A GENIUS MIND"

NUR NOCH BIS 25. FEBRUAR
HANNOVER | aufhof

Sellwinderstraße 8 | WWW.MYSTERY-BANKSY.COM

4784901_002624

Wann ist der Kontakt unangenehm: Die
Darsteller der theaterpädagogischen Werk-
statt Osnabrück versuchen mit ihren Sze-
nen die Kinder zu sensibilisieren.

FOTO: PRIVAT (SYMBOLBILD)

Viertklässler lernen,
Nein zu sagen

Präventionsprojekt „Mein Körper gehört mir“ ermutigt Kinder,
auf ihre eigenen Gefühle zu achten

Ronnenberg. Wie können sich
Kinder verhalten, die sich un-
wohl, bedrängt oder gar miss-
braucht fühlen? Im Rahmen des
Präventionsprojektes „Sexuali-
sierte Gewalt – Mein Körper ge-
hört mir“ haben sich jüngst die
Schülerinnen und Schüler der
vierten Klassen in den Grund-
schulen in Ronnenberg, Weet-
zen und Benthe mit diesem The-
ma beschäftigt. Dreimal kamen
dazu zwei Mitarbeiter der thea-
terpädagogischen Werkstatt
Osnabrück für jeweils eine Stun-
de in die Klassen. „Wir wollen die
Kinder ermutigen, auf ihre Ge-
fühle zu achten und zu erken-
nen, wann es ihnen nicht gut
geht“, erklärt Cord Gerdes-Dal-
lapozza, einer der beiden Dar-
steller.

Mit viel Spaß, aber auch mit
der klaren Benennung dessen,
was nicht in Ordnung, unange-
nehm, verletzend oder auch ver-
boten ist, spielte er gemeinsam
mit Camilla Hiepko den Kindern
vor einer Leinwand mit einfachen
Verkleidungen zahlreiche kleine
Szenen vor. Dazwischen gab es
genügend Raum, um diese ge-
meinsam zu diskutieren und zu
reflektieren.

Durch die altersgerechte Auf-
arbeitung des Themas sollten die
Kinder Einblicke in die eigene
und die Gefühlswelt anderer er-
halten. Eine zentrale Botschaft
lautete: Ein individuelles Ja-Ge-
fühl oder ein Nein-Gefühl be-
stimmt darüber, was für jeden
selbst in Ordnung ist und was
nicht. Dabei ist es ganz egal, was
andere sagen. Dass die Kinder
nicht selbst dafür verantwortlich
sind, wenn sie sich in bestimm-
ten Situationen unwohl fühlen
und wo sie Hilfe bekommen könn-
en, war ebenfalls ein wichtiger
Teil des Programms. Es könne
für die Kinder schwierig sein, „bis
man jemanden gefunden hat,
dem man es wirklich erzählen
kann“, sagt Hiepko.

Finanziert wurde das Pro-
gramm in der Stadt Ronnenberg
durch das Budget der örtlichen
Schulsozialarbeit. Die Sozialpä-
dagoginnen und Sozialpädago-

gen an den Grundschulen erhof-
fen sich nun eine dauerhafte Fi-
nanzierung dieser und weiterer
Projekte an den verschiedenen
Einrichtungen. „Dies ist ein wich-
tiger Baustein“, sagt Katharina
Scharmann, Schulsozialarbei-
terin in Ronnenberg. In ihren Augen
stellen derartige Angebote einen
großen und wichtigen Teil des
Kinderschutzes und der Präven-
tion dar. Sie könnten dabei hel-
fen, das Aufdecken von Miss-
brauch und Gewalt gegen Kinder
zu ermöglichen.

Zudem könnten die Angebote
Kindern das entsprechende
Wissen vermitteln, damit sie sich
selbst schützen und im
schlimmsten Fall Hilfe finden
können. Auch für die Erwachse-
nen – Mitarbeitende in den Schu-
len und Eltern – sei es wichtig,
Zugang zum Thema zu finden.
Die Möglichkeit dazu hatten sie
bei dem Präventionsprojekt
unter anderem bei einem ge-
meinsamen Elternabend. Solche
Elternabende seien für die Erzie-
hungsberechtigten wichtig, „um

mit dem Thema in Berührung zu
kommen und Hemmungen ab-
bauen“, meint Gerdes-Dallapo-
zza.

Die Eltern und die Gesell-
schaft seien verantwortlich dafür,
dass Kinder möglichst schnell
Hilfe erhalten, wenn sie diese be-
nötigen, und einen Schutzraum
bekommen. Dazu sei es unter
anderem wichtig, Signale von
Kindern zu erkennen, ihre Wahr-
nehmungen und Bedürfnisse
ernst zu nehmen und im Zwei-
felsfall ebenfalls Hilfe zu suchen,
erklärt das Team der theaterpä-
dagogischen Werkstatt. Hierfür
eignen sich Fachberatungsstel-
len wie Violetta oder Anstoß in
Hannover sowie die jeweilige
Schule, deren Schulsozialarbeit,
die Jugendämter, Erziehungsbe-
ratungsstellen oder Familien-
zentren.

Einer der Theatertage wurde
begleitet vom NDR-Fernsehen
in der Sendung „Hallo Nieder-
sachsen“. Der Beitrag ist in
der ARD-Mediathek zu finden.

Deisterbad ab Februar wieder geöffnet?

Firma findet zwei undichte Stellen in 52 Jahre alten Rohren –
jetzt werden sie repariert

Barsinghausen. Zwei Lecks
waren schuld: Das Deisterbad
hatte zuletzt 24.000 Liter Wasser
pro Tag verloren und ist deswe-
gen seit dem 2. Januar geschlos-
sen.

Die undichten Stellen wurden
in den 52 Jahre alten Wasserroh-
ren von einer Spezialfirma ausfin-
dig gemacht. Jetzt läuft die Re-
paratur. Badmanager Ingo Kor-
cowski hofft jetzt, dass alles glatt-
geht und das Hallenbad Anfang
Februar wieder öffnen kann.

Was gemacht wird: „Aktuell
werden die Rohre von innen ge-
reinigt. Durch Fräsen wird erst
eine glatte Fläche geschaffen.
Diese wird benötigt, um die Le-
ckagen zu sanieren“, erklärt der
leitende Schwimmmeister des
Deisterbads. Danach soll ein Inli-
ner – das ist ein in Kunstharz ge-
tränkter Textilschlauch – durch
Luftdruck in das beschädigte
Wasserrohr eingebracht wer-
den. Dieser Schlauchliner legt
sich an die innere Rohrwand,
härtet dort aus und soll die Lö-
cher abdecken. „Dank dieser
modernen Technik konnten wir
auf eine offene Bauweise und
einen riesigen Zeit- und Kosten-
aufwand, der damit verbunden
gewesen wäre, verzichten“, sagt
Korcowski.

Wenn alles gut läuft, sollte am
vergangenen Montag, nachdem
der Inliner fertig ausgehärtet ist,
eine Dichtigkeitsprüfung ge-
macht werden. Sollte das klap-
pen, will die Firma die Rohre wie-
der verschließen. Danach kann
das Becken gereinigt und even-
tuell wieder mit Wasser befüllt
werden. „Realistisch gesehen
könnte das Bad Anfang Februar
wieder öffnen – wenn alles gut
geht“, sagt Korcowski.

Firma war nicht
einfach zu finden

Es sei nicht einfach gewesen,
auf die Schnelle eine gute Fach-
firma für die Reparaturarbeiten
im Becken zu finden. Denn von
Weihnachten bis Anfang Janu-
ar stehe die Arbeitswelt fast still.
„Wir haben wahnsinniges
Glück gehabt und durch Bezie-

hungen doch noch eine geeig-
nete Firma aus Barsinghausen
beauftragen können“, sagt
Korcowski.

Die Schließung des Deister-
bads bedeutet auch Einschrän-
kungen für das dazugehörige
Bistro. In solchen Fällen würden
die Stadtwerke Barsinghausen

als Betreiber des Deisterbads
dem Pächter finanziell entgegen-
kommen. „Das wurde immer so
gemacht, man kann den Mann
doch noch nicht einfach ohne
Einnahmen stehen lassen“, be-
tont der Badmanager.

Fortsetzung auf Seite 6

trinkgut GM Willeke GmbH

Gültig vom 29.01. - 03.02.24 Öffnungszeiten: Mo-Sa 8-20 Uhr

Egestorfer Straße 34-36 • BARSINGHAUSEN

Herrenhäuser
Premium Pilsener
Kasten = 30 x 0,33 l
(1 l = € 1,01)
zzgl. € 3,90
Pfund

9.99

Extaler Mineralwasser
versch. Sorten
Kasten = 12 x 1 l
(1 l = € 0,37)
zzgl. € 4,50
Pfund

4.49

4071701_002624

Ihr Im-Ohr-Experte in der Region

z. B. für das Hörsystem Virto M-Titanium –
die diskrete Lösung aus Titan!

Maßanfertigung aus medizinischem Titan
robust und trotzdem diskret und federleicht
50% dünner als bisherige Im-Ohr-Schalen

Jetzt
unverbindlich
14 Tage
probetragen

Phonak Virto™
M-Titanium

PHONAK
life is on

Bekannt
aus dem TV!

Jetzt 5x in der Region!

Wunstorf | Neustadt | Gehrden
Barsinghausen | Bad Nenndorf

Tel. 0 51 05 / 5 91 88 29
www.hoerwelt-oester.de
facebook.com/hoerwelt-oester

BIRKENSTOCK hecht

Made in Germany • Tradition seit 1774

Immer gut zu Fuß.

www.schuhhaus-hecht.de

DEINE VORSÄTZE 2024

Trainiere bis zu 9 Wochen
beitragsfrei im Elan*

Oder zusätzlich
200 €
Bonusguthaben

3467801_002623

Von Tuten & Blasen Vol. 4

Gehrden. Am morgigen Son-
ntag, 28. Januar um 17 Uhr, prä-
sentieren sich im Bürgersaal des
Rathauses in Gehrden zum vier-
ten Mal unter dem Motto „Von
Tuten & Blasen“ die verschiede-
nen Bläserensembles der Calen-
berger Musikschule. Es wirken
mit: Klarinettenensemble (Ltg.:
Pawel Wallach), Flötenensemble
(Ltg. Andrea Pinsker), Posau-
nenensemble (Ltg.: Hans
Wendt).

Am Ende des Konzerts wer-
den alle Mitwirkenden gemein-
sam auftreten. Das Konzert wird
am 10. Februar um 18 Uhr in Barsing-
hausen in der Krawatte wieder-
holt. Der Eintritt zu der etwa 75-
minütigen Veranstaltung ist frei.
Die Musikschule nimmt gerne
Spenden entgegen.

K 234: Sperrung des
Bahnübergangs

Empelde. Im Auftrag der Deut-
schen Bahn finden am Bahn-
übergang Ronnenberger Straße,
Stadtteil Empelde, Gleisbau-
arbeiten statt. Aus diesem Grun-
de erfolgt eine Vollsperrung in
Höhe des Übergangs in der Zeit
von Montag, 29. Januar, 10 Uhr
bis zum Freitag, 2. Februar, 10
Uhr.

Der Bahnbetrieb soll be-
stehen bleiben. Eine provisori-
sche Quermöglichkeit für
den Fußgängerverkehr soll vor-
gehalten werden.

Eine Umleitung ist für den
Straßenverkehr ausgeschildert.

Für Rückfragen oder weitere
Auskünfte zur Verkehrsführung
stehen Ihnen die Mitarbeitenden
des Teams Untere Straßenver-
kehrsbehörde und Service unter
Telefon (0511) 4600 - 390 oder
-391 gern zur Verfügung

GRAMANN AHRBERG

Hannoversche Landschlachterei beste Meisterqualität seit 1896

WERKSVERKAUF in Pattensen

Wochentipps vom 30.01. - 03.02.2024

REGIONAL

Schinken-Eisbein
natur oder gepökelt
Kombi-Aktionen
dazu 1 Schlauch Sauerkraut für 3,- €

kg | 5,99 €

Backwürstchen

frisch aus dem Rauch - auch
im Vorteilspack

Stück | 1,40 €
10er-P. | 12,50 €

Hausgemachte Mett-
wurstspezialitäten

3 verschiedene Sorten

100 g | 2,29 €

Jeden Dienstag: 10 % Rabatt
auf das gesamte Thekensortiment, außer Angebote

Ludwig-Erhard-Straße 25
Dienstag - Freitag: 8 - 18 Uhr | Samstag: 8 - 14 Uhr

www.gramann-ahrberg.de

3355801_002623